

Betreuungsangebote

Die DRK-Bielefeld Soziale Dienste gGmbH unterhält seit 2006 Wohngruppen an der Frachtstraße, seit Januar dieses Jahres an der Apfelstraße und stellt die Wohn- und Betreuungsangebote und die häusliche Pflege im Neubau an der Salzfelder Straße 36 sicher. Der Heeper DRK-Pflegestützpunkt beschäftigt zurzeit 40 Mitarbeiter in der ambulanten Pflege. Pro Wohngruppe im neuen Gebäude werden zehn Kräfte beschäftigt und in den drei Praxen zusätzlich Stellen geschaffen. Darüber hinaus betreuen Ehrenamtliche die älteren und demenzkranken Menschen.

Gemeinschaftliche Aktivitäten werden angeboten. Sie sollen laut DRK eine vertraute und häusliche Atmosphäre schaffen, Vereinsamung verhindern und das tägliche Miteinander fördern. Individuell wird auf Vorlieben und Gewohnheiten der Lebensführung eingegangen, durch behutsames Fördern und Fordern werden bisherige Ressourcen erhalten und reaktiviert. Eine vertraute, freundschaftliche Atmosphäre wird laut DRK geschaffen, die Versorgung Älterer sichergestellt und der Vereinsamung entgegengewirkt.

Informationen unter ☎ 0521/3 29 32 00.



Gemeinsamer Spatenstich auf der Baustelle am Rand des Heeper Zentrums (von links): Bezirksbürgermeister Holm Sternbacher, Bauunternehmer Klaus Sieweke, Pflegedienstleiterin Kerstin Bergner, stellvertretender Bezirksbürgermeister Andreas Rütter, Bezirksamtsleiter

Harald Daube, die DRK-Geschäftsführer Michael Beimdiek und Ralf Großegödinghaus, Projektentwickler Gunnar Mädell, Kurt Stuke (SPD-Fraktion Heepen), Unternehmer Horst Sieweke und Jörg-Rüdiger Schütz von der CDU-Fraktion. Foto: Volker Zeiger

Neues Wohnprojekt am Hassebrock

Unternehmen Sieweke investiert vier Millionen Euro – Rotes Kreuz stellt häusliche Pflege alter Menschen sicher

■ Von Volker Zeiger

Heepen (WB). An der Ecke Hassebrock / Salzfelder Straße entsteht ein Neubau mit 22 barrierefreien Wohnungen. Bauherren sind Horst und Klaus Sieweke, als Generalmieter fungiert das Deutsche Rote Kreuz. Dieses wird mit seinem Pflegestützpunkt im Erdgeschoss einziehen.

Der Investitionsrahmen liegt bei vier Millionen Euro, sagten die Bauherren gestern beim symbolischen Spatenstich für den Neubau, der im Frühjahr nächsten Jahres bezugsfertig sein soll.

Der 2011 zwei miteinander vor-

bundenen Häusern konzipierte Bau wird nach Angaben von Klaus Sieweke entsprechend den neuesten umweltgerechten Standards auf dem 2400 Quadratmeter großen Eckgrundstück errichtet. Hochwertige, natürliche Baumaterialien sowie eine energiesparende Heizung werden verwendet.

Gefördert wird der Wohnungsbau vom Land NRW. Es gibt ein günstiges Darlehen in Höhe von 2,5 Millionen Euro, sagte Sieweke. Daher könnten die Mieten besonders günstig kalkuliert werden und liegen je nach Wohnung zwischen 4,85 Euro und 5,36 Euro pro Quadratmeter. Voraussetzung zum

Bezug ist jedoch ein Wohnberechtigungsschein. Daneben werden auch drei frei finanzierte Wohnungen mit einer Größe von je 76 Quadratmetern angeboten.

Das Wohnprojekt Hassebrock mit großem Garten und begrünter Dachterrasse grenzt an das Heeper Zentrum und ist sehr gut an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen. Geschäfte und Wochenmarkt, Ärzte, Apotheke, Bezirksverwaltung sowie kulturelle und Freizeiteinrichtungen sind gut zu erreichen. Alle 22 Wohnungen sind barrierefrei, jede Wohnung verfügt über einen Balkon beziehungsweise über eine Terrasse

und einen Keller. Autostellplätze sind auch vorhanden.

In den beiden Wohngruppen für jeweils acht Senioren steht jedem Mieter ein eigenes freundliches Zimmer einschließlich eigenem Bad, ein Gemeinschaftswohnraum, eine große Küche und eine Terrasse zur Verfügung.

Im Erdgeschoss des vorderen Gebäudeteils ziehen die häusliche Pflege des DRK sowie drei Therapiepraxen ein. Geschulte Rotkreuzler betreuen, unterstützen und pflegen, so dass eine stationäre Unterbringung vermieden werden kann, weisen die DRK-Geschäftsführer Ralf Großegödinghaus und

Michael Beimdiek hin. Die Hauptaktivitäten in den Wohngruppen werden sich in den Gemeinschaftswohnräumen und dem Sinnesgarten abspielen. Der Sinnesgarten bietet die Möglichkeit, dort spazieren zu gehen, ohne sich zu verlaufen, um frische Kräuter zu pflücken, an Blumen zu riechen oder auf einer der gemütlichen Holzbänke zu sitzen.

Das Projekt schließt nach Angaben des Unternehmens eine Baublücke, die durch den vor Jahren erfolgten Abbruch der alten Strammanschen Besetzung auftrat. Grundbesitzer sind Horst und Klaus Sieweke aus Altenhagen.